

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TUNNEL-BAUSTELLE
 OB besucht Tunnel-Baustelle der Wasseralfinger Löwenbrauerei.
 Seite 2

WELTMARKTFÜHRER
 J&M erfolgreich im Dauerwang.
 Seite 2

STELLENANZEIGE
 Erzieherin / Erzieher als Urlaubs- und Krankheitsvertretung gesucht.
 Seite 2

NEUE KLETTERHALLE
 Neue Reiner-Schwebel-Kletterhalle im Greut eröffnet.
 Seite 3

VORANKÜNDIGUNG
 Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 20. November 2014 statt.

GEMEINDERAT GIBT GRÜNES LICHT FÜR EHRGEIZIGES SCHULSANIERUNGSPROGRAMM

20 Millionen Euro für die Aalener Schulen

Rund 20 Mio € wird die Stadt Aalen ab kommenden Jahr bis zum Jahr 2018 in die Sanierung der Schulgebäude ihrer weiterführenden Schulen investieren. In seiner Sitzung am 5. November stimmte der Ausschuss für Kultur, Bildung und Finanzen dem von der Verwaltung ausgearbeiteten Sanierungsprogramm zu. Bereits heute investiert die Stadt jährlich zwischen 3 und 3,5 Mio € in den Unterhalt der 23 städtischen Schulen. Der Betrag wird jährlich um 1,5 Mio € aufgestockt auf rund 5 Mio € und umfasst für die Dauer von vier Jahren insgesamt dann 20 Mio €.

ganz neuen Herausforderungen, so der Oberbürgermeister. „Die Aalener Schullandschaft muss bereits heute für die Bildungsanforderungen der Zukunft gerüstet werden“. Dabei soll kein Bildungssektor vernachlässigt werden, sondern durchgängig vom Angebot für Klein- und Schulkinder bis zum Studienangebot an der Hochschule an allen schulischen Einrichtungen optimale Lernsituationen geschaffen werden.

PRIORISIERUNG BEI DER SANIERUNG

Eine stadtinterne Arbeitsgruppe hat anhand einer Bewertungsmatrix eine Reihenfolge der Sanierungsarbeiten erarbeitet. Dabei spielte die Dringlichkeit der Sanierung eine große Rolle. Letztendlich werden ab 2015 pro Jahr zwei weiterführende Schulzentren saniert.

Insgesamt wurden in Aalen im Rahmen der Neuaufstellung des Schulentwicklungsplanes sechs Schulzentren gebildet.

DIE SCHULZENTREN SIND:

1. Galgenberg-Schulzentrum mit der Realschule auf dem Galgenberg und der Schillerschule
2. Schubart-Gymnasium



Anbau Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen

Fotograf: Michael Schnell - Büro: Liebel/Architekten BDA

3. Kocherburgschule Unterkochen
4. Karl-Kessler-Schule mit Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen
5. Hofherrnschule
6. Uhland-Realschule und Theodor-Heuss-Gymnasium

Auf der Dringlichkeitsliste ganz oben stehen die Karl-Kessler-Schule in Wasseralfingen, gefolgt von der Realschule auf dem Galgenberg, dem Schubart-Gymnasium und der Kocherburgschule in Unterkochen.

WC-SANIERUNGSPROGRAMM LÄUFT WEITER

Das bereits aufgelegte Programm zur Sanierung der veralteten WC-Anlagen in den

städtischen Schulgebäuden bleibt von diesem Sonderprogramm unberührt. Hierfür sind nochmals jährlich weitere 0,5 Mio € veranschlagt, um alle Schulen von der Grundschule bis zu den Gymnasien mit einem einheitlichen Standard für die Sanieranlagen auszurüsten.

EXTERNE PROJEKTSTEUERUNG

Um die städtischen Experten der Gebäudewirtschaft bei der Durchführung des Sonderprogrammes zu unterstützen, wird ein externer Projektsteuerer verpflichtet werden, der während der vier Jahre für die optimale Umsetzung des Schulbausanierungsprogrammes flankierend beigezogen wird.

Baustelle in Wasseralfingen

Die Peter-Köhle-Straße in Wasseralfingen muss zwischen der Kolpingstraße und der Martin-Knoller-Straße und die Martin-Knoller-Straße zwischen Peter-Köhle-Straße und Haus Nr. 11 bis 21. November voll gesperrt werden. Die Stadtwerke verlegen Ver- und Entsorgungsleitungen.

Eröffnung Aalener Weihnachtsland



Das traditionelle Aalener Weihnachtsland auf dem Spritzenhausplatz wird am Montag, 24. November 2014 von Oberbürgermeister Thilo Rentschler um 18 Uhr zusammen mit dem Nikolaus eröffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Das Weihnachtsland ist täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet

Neue Ortsmitte Dewangen – Einladung zur Bürgerinformation

Die Stadtverwaltung hat sich gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und der Ortschaftsverwaltung Dewangen sowie der Wohnungsbau Aalen in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Wunsch der Bürgerschaft nach einer Lebensmittelversorgung in Dewangen befasst.

In der Zwischenzeit ist es gelungen, ein Konzept zu entwickeln, welches nicht nur nachhaltig die Lebensmittelversorgung sichert, sondern gleichzeitig ein funktionierendes Ortszentrum von Dewangen garantiert. Durch eine kombinierte Nutzung von Nahversorgung, Ortschaftsverwaltung, Sitzungssaal und Wohnbebauung soll die Ortsmitte aufgewertet und zum Begegnungspunkt werden. Nach den Vorstellungen in den zuständigen Gremien soll die Planung nun den Dewanger Bürgerinnen und Bürgern präsentiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur
Bürgerinformation
 „Neue Ortsmitte Dewangen“
 am Montag, den 24. November 2014
 um 19.30 Uhr
 im Gasthaus „Zum Adler“,
 Leintalstraße 27, Aalen-Dewangen

FOLGENDE TAGESORDNUNG IST VORGESEHEN:

1. Begrüßung Ortsvorsteher Eberhard Stark
2. Vorstellung des Projekts Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Robert Ihl, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen
3. Vorstellung der Planung Alexander Kolb, abk-Architekten

4. Eckpunkte des ELR-Programms Wolfgang Weiß, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt
5. Verschiedenes

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wirken Sie mit an der Weiterentwicklung Ihres Stadtbezirks!

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Eberhard Stark
Ortsvorsteher

Robert Ihl
Wohnungsbau Aalen

PERSONALVERSAMMLUNG DER STADTVERWALTUNG AALEN AM 11.11.2014

OB verabschiedet städtische Mitarbeiter in den Ruhestand



Im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung der städtischen Bediensteten in der Stadthalle Aalen konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler insgesamt 17 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden.

Der Oberbürgermeister dankte den Ausscheidenden für ihren jahrzehntelangen Dienst zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Aalen. „Sie haben mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Wachsen und Gedeihen der Stadt Aalen geleistet“, sagte der Oberbürgermeister und würdigte die Lebensleistung eines jeden / einer jeden Mitarbeiters/Mitarbeiterin.

Insbesondere lobte er die Loyalität und das Engagement der ausscheidenden Kollegen. Mit seinem Dank verband er die besten Wünsche für den bevorstehenden Ruhestand. „Genießen Sie die freie Zeit und gönnen Sie sich schöne und abwechslungsreiche Zeiten im Kreise ihrer Familie und Freunde. Verfolgen Sie die Geschicke der Stadt nun aus dem Blickwinkel des Ruhestandes und besuchen Sie die eine oder andere Sitzung des Gemeinderates“, meinte der OB und lud alle Anwesenden im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Die Vorsitzende des Personalrats Maria Stütz-Walter dankte im Namen aller Personalratsmitglieder den ausscheidenden Kollegen für ihre verdienstvolle Mitwirkung bei der Stadtverwaltung Aalen. Sie verwies in ihrer Ansprache auf mehrere 100 Jahre Erfahrungswissen „aus vielen Bereichen des kommunalen Unternehmens Stadtverwaltung“, welches heute verschiedet würde. Sie verabschiedete die Ehemaligen mit einem kleinen Gedicht und mit den besten Wünschen für deren Zukunft als „Ruheständler“

Karl Troßbach, ehemaliger Leiter des Touristik-Service Aalen und über 41 Jahre bei der Stadt Aalen beschäftigt, dankte im Namen der zukünftigen Pensionäre für den würdigen und schönen Rahmen der Verabschiedungsfeier. Er freute sich auf den neuen Lebensabschnitt mit mehr persönlicher Freizeit. Im Rückblick sei er zufrieden über das Erreichte, ein jeder der Anwesenden habe seine Kraft voll in den „Dienst der Mannschaft“ gestellt, und die Entwicklung der Stadt Aalen maßgeblich begleitet. Er verband seinen Dank an Oberbürgermeister Rentschler mit den besten Wünschen für die Zukunft der Stadt Aalen.

Sitzung des Zweckverbands Gewerbegebiet Dauerwang

Die nächste Sitzung des Zweckverbands „Gewerbegebiet Dauerwang“ findet am **Mittwoch, 26. November 2014 um 18.30 Uhr** im Rathaus Essingen, Sitzungssaal, statt.

TAGESORDNUNG

1. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
2. a) Feststellung der Jahresrechnung 2013
b) Jahresabschluss 2013 des Eigen-

- betriebs Wasserversorgung
3. Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 mit mittelfristiger Finanzplanung sowie des Wirtschaftsplans Wasserversorgung für das Jahr 2015

4. Bericht über die restlichen Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Dauerwang II“ und Bekanntgabe der hierfür zu Grunde liegenden Eilentscheidung
5. Erhöhung der Wassergebühren des Eigenbetriebs Wasserversorgung

6. Anpassung der Verkaufspreise für Gewerbeflächen des Zweckverbands Gewerbegebiet Dauerwang

7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 29.04.2002 und Entschädigung der Verbandsverwaltung
8. Anfragen und Sonstiges

gez.
 Rentschler
 Oberbürgermeister und
 Verbandsvorsitzender

THEATER DER STADT AALEN

„Am Rand“ von Sedef Ecer. Deutschsprachige Erstaufführung.
Samstag, 22. November 2014 | 20 Uhr | Wi.Z

PREMIERE: „Koma“ von Lisa Sommerfeldt. Für Menschen ab 14 Jahren.
Sonntag, 23. November 2014 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Koma“ von Lisa Sommerfeldt. Für Menschen ab 14 Jahren.
Dienstag, 25. November 2014 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“ von Christine Nöstlinger. Für Menschen ab 6 Jahren.
Mittwoch, 26. November 2014 | 16.30 Uhr | Wi.Z

PREMIERE: „Deine Helden - Meine Träume“. Klassenzimmerstück von Karen Köhler. Eine Koproduktion der Freilichtspiele Schwäbisch Hall und des Theaters der Stadt Aalen.
Mittwoch, 26. November 2014 | 19 Uhr | Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Im Haal 14.

STADTBIBLIOTHEK

Ausstellung: Empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher

Eine Ausstellung mit Tradition: Jedes Jahr im November zeigt die Stadtbibliothek Aalen in der Kinderbibliothek im Torhaus die herausragenden Bücher des vergangenen Jahres auf einen Blick.

Aus der Fülle der rund 8.000 Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt haben die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek sozusagen die „Perlen“ herausgefischt. Präsentiert werden Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie Sachbücher. Mit dabei sind Titel von der Nominierungsliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Außerdem gibt es einige herausragende Hörbücher zu entdecken. Die Ausstellung kann bis einschließlich Samstag, 29. November 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden.

MUSIKSCHULE

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klasse von Chris Wegel
Montag, 24. November 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Fachbereich Konzert Klavier
Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Klavier
Donnerstag, 27. November 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Gesang-Klasse von Kerstin Barwitz
Freitag, 28. November 2014 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

LOKALE AGENDA

Eine Welt

Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Montag, 24. November 2014 um 17.30 Uhr in der VHS Aalen (Unterrichtsraum 1) zu einem Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Weltmarktführer J & M erfolgreich im Dauerwang



Wolfgang Weiß ist begeistert vom Know-How „Made in Aalen“, das ihm Harald Nitsche (re.) erläutert.

Beeindruckt zeigte sich Aalens Wirtschaftsbeauftragter Wolfgang Weiß von den Kom-

petenzen im Hause J & M. Man bietet den Kunden weltweit zuverlässige Produkte und Systeme sowie innovative Ideen und Dienstleistungen im Bereich der Spektroskopie. Die Grundlage dafür ist die über zwanzigjährige Erfahrung in Konzeption und Design von Analysensystemen für Forschung und Industrie.

Geschäftsführer Harald Nitsche zählt neben namhaften Firmen aus den Bereichen Pharma und Lebensmittelproduktion auch internationale Polizeiorganisationen sowie das Bundes- und alle Landeskriminalämter zum Kundenstamm. „Endlich wird mir klar, woher die Analysegeräte der derzeit so beliebten CSI-Serien stammen - nämlich aus Aalen“, fügt Weiß scherzhaft hinzu.

„Mit derzeit etwa 20 Mitarbeitern sind wir mit der Geschäftsentwicklung sehr zufrieden und gut aufgestellt. Dennoch stehen wir vor weiterem Wachstum und suchen noch Softwareentwickler und Mitarbeiter für den Vertrieb“, skizziert Nitsche die positiven Perspektiven für J & M.

Koreanische Delegation bei der Firma Mapal zu Gast



Dr. Dieter Kress und OB Thilo Rentschler überreichen die Zertifikate

Am Montag, 10. November war eine Delegation des südkoreanischen Bildungsministeriums zu Gast bei der Firma Mapal. Die hochkarätig besetzte Besuchergruppe war nach Aalen gekommen, um sich über das duale Ausbildungssystem in Deutschland zu informieren. Bereits seit 15. September lernen acht junge Koreaner für drei Monate das duale Ausbildungsmodell bei der Firma Mapal kennen.

Oberbürgermeister Rentschler lobte die Kooperation zwischen der südkoreanischen

Technikerschule in Busan und der Weltfirma Mapal. Im Interview mit dem koreanischen Staatsfernsehen, das den Besuch begleitete, sagte Rentschler dann auch. „Sie haben sich für Ihre Partnerschaft die richtige Firma im richtigen Ort ausgesucht“.

Im Anschluss überreichte der Oberbürgermeister gemeinsam mit Dr. Dieter Kress den acht Koreanern ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Ausbildungszeit bei der Firma Mapal sowie ein Gastgeschenk der Stadt Aalen.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Als (Ehe-) Paar getrennt - aber gemeinsam Eltern bleiben - geht das? Mit Astrid Harke-Thome.
Mittwoch, 19. November 2014 | 19 Uhr | Torhaus.

Spielfilm: „Fish Tank“
Mittwoch, 19. November 2014 | 20 Uhr | Kino am Kocher

After-Work-Coaching: Streitbar! Auf in den Kampf - aber richtig. Vom konstruktiven Umgang mit Konflikten. Mit Tanja Rimmel.
Donnerstag, 20. November 2014 | 18 Uhr | Torhaus

Vortrag: Markt und Moral: Grundlagen der Wirtschaftsethik. Mit Prof. Dr. Karl Justus Bernhard.
Montag, 24. November 2014 | 18.30 Uhr | Hochschule Aalen | Beethovenstraße 1

Vortrag: Wie schreibe ich mein Testament? Mit Dagmar Biermann.
Montag, 24. November 2014 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Die Bronzestatue aus Waldgirmes. Mit Dr. Gabriele Rasbach.
Dienstag, 25. November 2014 | 19 Uhr | Limesmuseum Museumskino | St.-Johann-Straße 5

Vortrag: Frauen & Literatur - Kate Grenville und die dunkle Geschichte Australiens. Mit Stefanie Riemath.
Dienstag, 25. November 2014 | 19 Uhr | Torhaus

BÖRSEN/BASARE

Spielzeugbörse des Kinderschutzbund Aalen. Telefon: 07361 68765 zu den Bürozeiten von 9 bis 11 Uhr, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag.
Samstag, 22. November 2014 | 14 bis 16.30 Uhr | Rettungszentrum Greut

FUNDSACHEN

Damenrad, Fundort: Aalen, Fa. Wanner; Geldbörse, Fundort: Bus; Mountainbike, Fundort: Danziger Straße. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

BESICHTIGUNG DER TUNNEL-BAUSTELLE

OB Rentschler besucht Löwenbrauerei Wasseralfingen



OB Rentschler im Gespräch mit den Herren Löffler der Wasseralfingener Löwenbrauerei.

Am Freitag, 14. November besuchte Oberbürgermeister Rentschler ein Traditionsunternehmen in Aalen-Wasseralfingen: Die Löwenbrauerei.

Senior- und Juniorchef Ralf und Timo Löffler führten den Oberbürgermeister durch die Brauerei-Räume, zeigten die modernen Braukessel und die Abfüllanlage und die Tunnel-Baustelle. Um das Abfüllen und die Auslieferung der Bierproduktion zu erleichtern, baut das Unternehmen derzeit eine neue Lagerhalle und einen Tunnel, der die Wilhelmstraße unterquert. Voraussichtlich

noch bis 6. Dezember ist die Straße voll gesperrt. Der OB zeigte sich sehr beeindruckt von der Tüchtigkeit und zukunftsorientierten Planung der Geschäftsleitung. „Wir brauchen gerade solche soliden und traditionsbewussten Unternehmen in unserer Stadt. Besonders freut es mich, dass Sie stets ein offenes Ohr für unsere Vereine haben und immer gerne unterstützen und helfen“, dankte der OB den Herren Löffler für ihre großzügige Hilfsbereitschaft und Unterstützung zahlreicher Projekte und Veranstaltungen in Aalen und Wasseralfingen.

NEUE SICHT AUF RÖMER, KELTEN UND GERMANEN

Die Bronzestatue aus Waldgirmes

Im Rahmen der Sonderausstellung „Gebrochener Glanz“ im Limesmuseum Aalen hält Dr. Gabriele Rasbach von der Römisch-Germanischen Kommission Frankfurt einen Vortrag über die Bronzestatue aus Waldgirmes. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 25. November um 19 Uhr im Limesmuseum Aalen statt. Der Eintritt ist frei. Aus der römischen Siedlung im hessischen Waldgirmes wurden zwischen 1994 und 2009 mehr als 160 bronzene Statuen geborgen, darunter ein lebensgroßer, vergoldeter Pferdekopf. Die Ausgrabungen belegten die Gründung einer römischen Stadt. Vom Ausbau mit einem mächtigen Verwaltungsgebäude und einem Standbild des Kaisers Augustus bis zu dessen Zerschlagung und Recycling der Bronze lässt sich die Geschichte rekonstruieren. Die Ausgrabungsergebnisse erlauben eine neue Sicht auf Kelten, Germanen und Römer sowie die Ereignisse während der Eroberungsphase in Germanien zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr.

1. Jazz-Nacht der Musikschule Aalen

Die Musikschule Aalen veranstaltet am Freitag, 21. November 2014 um 19.30 Uhr ihre 1. Jazz-Nacht in den Räumen der Musikschule. Neben der Big Band der Musikschule unter der neuen Leitung von Volker Jauss wird das Tamas Ludany Jazz-Quartett zu hören sein.

Der aus der ungarischen Partnerstadt stammende Tamas Ludany absolviert zur Zeit seinen Master - Studiengang Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik Nürnberg und an der Franz Liszt Universität für Musik in Budapest. Mit seinem Jazz-Quartett bringt er hochtalentierte Jazz-Musiker aus Budapest nach Aalen. Tamas Ludany gründete seine Band 2012. Das Repertoire des Quartetts umfasst die Stilrichtung „Mainstream“ und „modal Jazz“. Neben eigenen Kompositionen präsentiert das Quartett Stücke von zeitgenössischen Jazzlegenden. Der Eintritt zur 1. Jazz-Nacht der Musikschule ist frei. Nähere Informationen sind bei Ralf Eisler, Musikschule Aalen, Telefon: 07361 5249610 oder per Mail an: musikschule@aalen.de erhältlich.



Aalen

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Erzieherinnen / Erzieher (Kennziffer 5014/24)

als Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Der Einsatz erfolgt in den fünf städtischen Kindertagesstätten sowie in den städtischen Betreuungsangeboten für Schulkinder. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit einem jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsumfang von 50%. Es wird ein Jahresarbeitszeitkonto geführt.

Zeitliche Flexibilität und Mobilität sowie die Fähigkeit, sich kurzfristig auf neue Anforderungen und Gegebenheiten einzustellen, sind für die Tätigkeit ebenso unerlässlich wie Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit. Bei Bedarf in den Einrichtungen ist die Bereitschaft zur zeitweisen Vollbeschäftigung erforderlich.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen setzen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem „infans-Konzept“. Aufgeschlossenheit gegenüber diesem pädagogischen Handlungskonzept und die Bereitschaft zur Fortbildung sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit in unseren Einrichtungen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 5. Dezember 2014 an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die städtische Fachberaterin für Kinderbetreuungseinrichtungen, Annegret von Soosten unter Telefon: 07361 52-1252 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Reiner-Schwebel-Kletterhalle im Greut eröffnet



Am Freitagnachmittag, 14. November 2014, konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Vertretern des DAV auf Landes- und Bundesebene die neue Kletterhalle im Greut feierlich eröffnen. Die Halle wurde mit sehr viel Eigenleistung vom Deutsche Alpenverein, Bezirksgruppe Aalen erstellt.

Bereits 2007 wurde der bestehende Kletterturm im Greutbereich zur Kletterhalle umgebaut. Das Kletterangebot fand großen Zuspruch, zum größten Teil ist dies der Verdienst der örtlichen Bezirksgruppe des Deutschen Alpenvereins, welche die Halle in Eigenregie seit der Eröffnung sehr erfolgreich managt. Die „alte“ Kletterhalle sei fast aus den Nähten

geplatzt aufgrund der vielen Sportler, die gerne klettern wollten, berichtete der Oberbürgermeister. 2013 entschloss sich der Verein die bestehende Halle zu kaufen und mit einem Anbau zu versehen. Die Investitionskosten für Kauf und Neubau lagen bei rund 900.000 Euro. „Die Stadt Aalen hat die Baumaßnahme aus dem Fördertopf für Sporteinrichtungen mit 138.000 Euro gerne bezuschusst. Wir freuen uns und sind stolz, ein so attraktives Aushängeschild in der Sportstadt Aalen zu haben“. Er dankte den Mitgliedern der Bezirksgruppe Aalen für ihr herausragendes Engagement bei der Erstellung des Anbaus an die bestehende Halle. Dies zeige das große Potential an bürgerschaftlichem Engagement der Aalener Vereine.

Weihnachtszauber im Haus der Jugend in Aalen

Zur schönen besinnlichen Weihnachtszeit können es sich die Kinder im Haus der Jugend bei Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsbasteleien und leckerem Punsch gemütlich machen.

Der Weihnachtszauber findet am: 6., 13., und 20. Dezember 2014 jeweils von 14 bis 16 Uhr im Haus der Jugend in Aalen statt. Alter: Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Unkostenbeitrag: 6 Euro (für alle 3 Kurstage)
Anmeldung bis spätestens 1. Dezember 2014 im Haus der Jugend in Aalen, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefonnummer: 07361 52497-0, -17 (Begrenzte Teilnehmerzahl)

VORSTELLUNG DER WIRTSCHAFTSPÄNE FÜR DAS JAHR 2015 IM KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Aalener Stadtwald steht sehr gut da

Nur lobende Worte erhielt Forstdezernent Johann Reck, als er am Mittwoch, 5. November den Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss über den aktuellen Zustand des Aalener Stadtwaldes und die Planungen für das Jahr 2015 informierte.

In seinem ausführlichen Bericht stellte er zum einen die forstwirtschaftliche Seite des Wirtschaftsbetriebes Stadtwald dar, zum anderen berichtete er über den besonderen Status des Aalener Forsts als Naherholungswald mit hohem Freizeitfaktor. Er könne eine solide und nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen im Besitz der Stadt Aalen bestätigen. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern im Aalener Forst und bei der Stadtverwaltung funktioniere hervorragend, lobte Reck den Aalener Stadtförster Frieder Weinbrenner und sein Team, sowie das zuständige Fachamt, die Stadtkämmerei.

Reck hob in seinem Bericht den mit 67 % hohen Laubwald-Anteil des Stadtwaldes hervor, allerdings sei aus wirtschaftlicher Sicht Nadelholz höher zu bewerten als Laubholz, was eine Aufwertung des Waldbestandes in ökologischer Hinsicht darstellt. Die Stadt Aalen hat im Rahmen der Umstellung auf die doppelte Haushaltsführung auch die Bilanz des Stadtwaldes mit 11 Mio € bewertet. „Dies stellt nur den Buchwert da, in Wahrheit würde der Wert um ein Vielfaches höher liegen“, erläuterte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Zahlen. „Unberücksichtigt bleiben hier Werte, wie der Erholungsfaktor, die landschaftliche Attraktivitätssteigerung für die gesamte Stadtregion sowie Freizeit- und Sportmöglichkeiten, die in einer Bilanz nicht darstellbar sind“.

Der Stadtwald steht wirtschaftlich sehr gut da und liefert seit Jahren zuverlässig ein positives Jahresergebnis. Dies sei umso bemerkenswerter, da traditionell im Aalener Stadtwald viel in eine fachgerechte Ausbildung des forstwirtschaftlichen Nachwuchses investiert würde, erläuterte Reck das Aalener Modell. Im Gegensatz zu anderen

Städten werden seit Jahren drei Ausbildungsplätze zum Forstwirt zur Verfügung gestellt. Der Stadtwald, im Winter Waldarbeitern bewirtschaftet, wird mit Winterarbeiten noch zwei Mitarbeiter des städtischen Bauhofs hinzu.

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG UND WILDSCHADEN

Ein großes Problem – nicht nur in Aalen – ist die starke Zunahme des Eichenprozessionsspinners. „Gemeinsam mit der Stadt Aalen werden regelmäßig Maßnahmen zur Bekämpfung des Schädlings durchgeführt“, erläutert Reck. Durch den Pilz „falsches weißes Stengelbecherechen“ sei der Eschenbestand sehr gefährdet, da es derzeit kein Gegenmittel gäbe. Generell seien rund 40 % des Waldbestandes geschädigt. Auch der zunehmenden „Versauerung“ der Böden müsse durch geeignete Maßnahmen begegnet werden.

Große Sorgen bereitet dem Forstdezernenten auch die starke Zunahme beim Schwarzwild, was man nur durch konzentrierte Aktionen wie Treibjagden in den Griff bekommen könne. Die Jagdpächter seien angehalten den Wildbestand auf ökologisch und wirtschaftlich verträglichem Stand zu halten.

FORSTWIRTSCHAFTSPLAN

2011 hat der Gemeinderat den für 10 Jahre geltenden Betriebsplan verabschiedet. Für diese Periode ist ein Gesamtschlag von 67.500 Fm Holz vorgesehen, jährlich wären dies 6.750 Fm. Im Jahr 2015 sollen 7.020 Fm Holz eingeschlagen werden, die Kosten hierfür liegen bei rund 172.000 €. Rund 60.000 € werden nach dem Plan für Forstschutz und Bestandpflege aufgewendet.

Oberbürgermeister Rentschler dankte dem Forstdezernenten und den städtischen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit. „Ein sehr erfreuliches Ergebnis, der Aalener Stadtwald ist für die gesamte Region ein wichtiger Faktor“.



ZU VERSCHENKEN

4 Agaven, Telefon: 07361 36303; Kleiner Schreibtisch aus Kiefer; Flohmarktartikel; Ski „Vökl“, P30, 205 cm mit Bindung, Telefon: 07361 931745; Reisekoffer; Fernseher, Telefon: 07361 33431; Ledersessel; Esstisch mit Glasplatte (140 x 80 cm); mehrere Holzklappstühle; 1 Holz-Rodelschlitten, Telefon: 07361 64458; 2 Kartons mit verschiedenen Büchern, Telefon: 07366 6832; Flohmarktartikel, Telefon: 07361 76422 ab 18 Uhr.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.



www.facebook.com/StadtAalen

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein in Aalen Samstag, 22. November 2014 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach.
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0173 1628555

Wasseralfingen: Talschule Wasseralfingen Samstag, 22. November 2014 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe - Kinderkirche im Gemeindehaus, 14 Uhr Tauf-feier, 19 Uhr Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; Salvatorkirche: Sa. 16 Uhr Gottesdienst der Bibelteilgruppen im Salvatorheim, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; Ostalb-Klinikum: So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: Mi. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, So. 10 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal: 9 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Ostalb-Klinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-und-Paul-Kirche: 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; Martinskirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neupostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Volksmission: So. 9.30 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Neue Preise Strom-Grundversorgung der Stadtwerke Aalen GmbH



Ab dem 1. Januar 2015 ändern sich die Preise der Strom-Grundversorgung, die sich aus staatlich oder regulatorisch festgelegten Preisbestandteilen (bspw. Umlagen, Abgaben, Steuern, Entgelte) und dem eigentlichen Stromeinkauf am Großhandel zusammensetzen:

- > Die EEG-Umlage des Ausbaus erneuerbarer Energien (EEG-Umlage) sinkt von aktuell 6,240 Cent/kWh netto auf 6,170 Cent/kWh netto.
- > Der KWK-Aufschlag zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung wird von aktuell 0,178 Cent/kWh netto auf 0,254 Cent/kWh netto angepasst.
- > Die Entlastung von energieintensiven Unternehmen nach § 19 Absatz 2 (StromNEV-Umlage) steigt von aktuell 0,092 Cent/kWh netto auf 0,237 Cent/kWh netto.
- > Die Offshore-Haftungsumlage sinkt von aktuell 0,250 Cent/kWh netto auf -0,051 Cent/kWh netto.
- > Die Umlage für abschaltbare Lasten sinkt von aktuell 0,009 Cent/kWh netto auf 0,006 Cent/kWh netto.
- > Die regulierten Netzentgelte, die vom örtlichen Netzbetreiber erhoben werden, reduzieren sich beim Arbeitspreis von 6,22 Ct/kWh netto auf 5,10 Ct/kWh netto. Neu hinzu kommt ein Grundpreis von 30 Euro netto pro Jahr.
- > Preisentlastend wirken gesunkene Stromeinkaufspreise, welche die Stadtwerke zum 1. Januar 2015 an die Kunden weitergeben.

Insgesamt sinkt der Arbeitspreis der Grundversorgung Strom um 2,01 Cent/kWh (brutto). Der Grundpreis erhöht sich um 35,70 Euro/Jahr (brutto). Ein Drei-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh spart pro Jahr 34,65 Euro (brutto). Die Preisentlastung erfolgt auf Grundlage der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) gemäß § 5 Abs. 2.

Preise Grundversorgung Strom ab 01.01. 2015 (Konzessionsgebiet: Kernstadt Aalen, Hofherrnweiler, Unterrombach, Unterkochen)				
		Normal- und Ersatzversorgung		
		inkl. MwSt.	ohne MwSt.	
Ohne Schwachlastregelung	Verbrauchspreis	Cent/kWh	27,38	23,01
	Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	Euro/Jahr	129,86	109,13
Mit Schwachlastregelung	Verbrauchspreise	Cent/kWh	27,38	23,01
	- außerhalb der Schwachlastzeit - innerhalb der Schwachlastzeit	Cent/kWh	25,44	21,38
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Zweitartizähler)	Euro/Jahr		156,31	131,35
Durchschnittshöchstpreis	Cent/kWh		44,23	37,17

Die Preise inklusive MwSt. (derzeit 19 %) sind auf 2 Stellen gerundet und enthalten alle zur Zeit anfallenden Steuern, Abgaben, Umlagen, Entgelte etc.

Weitere Informationen und das vollständige Preisblatt finden Sie unter www.sw-aalen.de.

Die Grundversorgung ist ein gesetzlicher Pflichttarif, der auch bei Konkursen und Insolvenzen von dritten Strombietern eine Weiterversorgung von Strom sicherstellt. Daher ist die Grundversorgung teurer als Wettbewerbsangebote. Nutzen auch Sie eines unserer Wettbewerbsangebote unter www.ostalbstrom.de, um eine preiswerte und wettbewerbsfähige Lieferung von Strom sicher zu stellen.

Für die Abrechnung werden wir eine Aufteilung des Stromverbrauchs zum 01. Januar 2015 vornehmen, wobei jahreszeitliche Schwankungen berücksichtigt werden. Sollen die individuellen Zählerstände berücksichtigt werden, können uns diese unter Angabe der Zähler- und Vertragskontonummer mitgeteilt werden.

SAISONENDE IM BESUCHERBERGWERK TIEFER STOLLEN

Weihnachtsmarkt vor und im Stollen vom 5. bis 7. Dezember



Die Saison im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ 2014 ging am 2. November mit dem letzten Öffnungstag zu Ende. Mit Ausnahme des ersten Wochenendes im Dezember, an dem der Weihnachtsmarkt stattfindet, bleibt das Schaubergwerk bis zur traditionellen Saisonöffnung am 28. März 2015 geschlossen.

Die vergangene Saison war vor allem geprägt durch die weiteren „Ertüchtigungsmaßnahmen“ im Berginneren. Bereits vor Saisonbeginn konnte die Neugestaltung der Halle Süd abgeschlossen werden und bis zum Jahreswechsel wird die komplette Neugestaltung des Besucherführungswegs abgeschlossen sein. Hierzu zählen viele neue interessante Details, wie der funktionsfähige Nachbau einer „Kurbelstoßbohrmaschine“ oder die realistische Inszenierung einer Sprengung.

In der Saison 2015 wird es einiges „Neues“ im Besucherbergwerk zu entdecken geben. Man darf also gespannt sein.

In der Saison 2014 haben fast 35.000 Besucher das Bergwerk besichtigt und mehr als

300 Patienten haben den Therapiebetrieb in Anspruch genommen. An den 28 Erlebnis-/Sonderführungen durch die alten, stillgelegten, Grubenbaue nahmen insgesamt 288 Besucher teil. Damit ist die Saison 2014, was Besucherzahlen und Teilnehmer an dem Dienstleistungsangebot des gesamten Bergwerks betrifft, fast identisch verlaufen wie die Saison 2013.

WEIHNACHTSMARKT IM TIEFEN STOLLEN

Weitere Besucher werden zum Weihnachtsmarkt erwartet, der vom 5. bis 7. Dezember 2014 vor und im Stollen stattfindet. Ähnlich wie im Dezember 2012 wird die vorweihnachtliche Atmosphäre am Brauenberg viele Besucherinnen und Besucher anziehen. Alles soll noch schöner und besser gemacht werden. Danach geht's dann aber wirklich in die Winterpause. Die Saison 2015 wird am 28. März 2015 um 11 Uhr traditionell in der Erzgrube eröffnet.

Informationen sind erhältlich beim Bezirksamt Wasseralfingen Telefon unter 07361 9791-0.